



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 14.07.21

Schleswig-Holsteiner Tierheime erhalten 157.500 Euro Coronahilfe vom Bund – auch Eutin und Lübbersdorf profitieren!

(Im Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verwendung)

Am 26. November 2020 hatte der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages für den Etat 2021 der SPD-Bundesumweltministerin Svenja Schulze 5 Mio. Euro an Coronahilfen für Tierheime für das Jahr 2021 beschlossen, um damit den Tierheimen bundesweit, die durch die Corona-Pandemie in eine schwierige finanzielle Situation geraten waren, zu helfen. Am 29. und 30. April 2021 besuchte Bettina Hagedorn die Tierheime in Eutin und Lübbersdorf in Oldenburg i.H., um für einen Förderantrag in Berlin zu werben, weil dieser Zuschuss zwar unbürokratisch zu beantragen war, die Frist dafür aber bereits am 24. Mai endete. Jetzt erfolgte die Bewilligung durch das Bundesumweltministerium und Bettina Hagedorn freut sich über die positiven Bescheide: **„Ich freue mich riesig, dass nun 498 Tierheime in ganz Deutschland von diesem Bundeszuschuss profitieren - davon 21 Tierheime in Schleswig-Holstein, die jetzt zusammen Zuschüsse in Höhe von 157.500 Euro für ihren Betrieb erhalten. Besonders freue ich mich natürlich mit den Haupt- und Ehrenamtlichen in den Tierheimen in Eutin und Lübbersdorf, die beide einen Antrag auf diesen pauschalen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 7.500 Euro in Berlin stellten, nachdem ich sie am 29. April in Eutin und am 30. April in Lübbersdorf besucht hatte: Jetzt erhalten beide aus dem Bundesumweltministerium jeweils 7.500 Euro zur Unterstützung ihrer großartigen Arbeit zum Wohle der Tiere. Fakt ist, dass sich bundesweit die Situation der Tierheime in der Corona-Pandemie enorm verschlechtert hat, weil einerseits hohe Unterhaltungs- und Betriebskosten weiterliefen und teils durch Hygieneschutzmaßnahmen sogar erheblich stiegen, während andererseits gleichzeitig – durch die Hygieneauflagen – ehrenamtliche Helfer ebenso wie**

Besucher nicht im gewohnten Umfang kommen konnten, weshalb Hilfe fehlte und die Spendendosen nicht wie gewohnt gefüllt wurden. Traditionell wichtige Einnahmen für die Fördervereine der Tierheime wie z.B. durch öffentliche Veranstaltungen, die normalerweise für die Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung der Vereine ebenso wie für die Vermittlung der Tiere in ein neues, treusorgendes Zuhause von zentraler Bedeutung sind, brachen in der Pandemie fast komplett weg. Neben rückläufigen Spenden hat auch ein akuter Investitionsrückstand schon vor der Corona-Pandemie dazu geführt, dass Tierheime 2020/2021 strukturell unterfinanziert waren – diese Situation hat sich natürlich durch Corona nochmal erheblich verschärft. Insofern kommen die 7.500 Euro aus dem Bundesumweltministerium jetzt ganz sicher gerade im richtigen Moment – schön wäre es natürlich, wenn auch die Landesregierung ihrer Verantwortung für eine auskömmliche Finanzierung der Tierheime besser nachkäme, denn genau dort wird der Tierschutz garantiert, der uns nicht nur in ‚Sonntagsreden‘ wichtig sein muss. Wie man hört, stehen nämlich unsere Tierheime vor einer neuen Herausforderung: Im Lockdown und Home-Office sehnten sich viele Menschen nach ‚tierischer‘ Gesellschaft und holten Tiere aus den Heimen, während sie jetzt vielerorts nach Homeoffice-Ende und Ferienbeginn ernüchtert feststellen, dass ein Tier auch Rücksichtnahme in persönlichen Plänen bedeutet: Für einige Vierbeiner bedeutet das – so traurig das ist – leider den Weg zurück ins Tierheim! Ich hoffe darum sehr, dass die finanzielle Unterstützung vom Bund nun den Tierheimen auch hilft, ihre Neuankömmlinge gut zu umsorgen und ihnen ein neues, endgültiges Zuhause zu suchen!“

Am Donnerstag, den 29. April 2021, hatte Bettina Hagedorn sich mit dem 1. Vorsitzenden des Fördervereins des Tierheims Dr. Werner Sach und der Tierheimleiterin Barbara Mohr in Begleitung des SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Christoph Gehl getroffen, als Bettina Hagedorn über den 5-Mio.Euro-‚Topf‘ im Etat von Umweltministerin Svenja Schulze informierte. Am Freitag, den 30. April 2021 war sie ebenfalls im Tierheim Lübbersdorf bei „Tierheim-Chefin“ Christina Mann zu Gast – begleitet von der SPD-Kreisvorsitzenden Gabriele Freitag-Ehler und dem SPD-Ortsvereinsvorsitzenden aus Oldenburg Lennart Maaß.

Zum Hintergrund: Folgende Tierheime haben außerdem aus Schleswig-Holstein jeweils 7.500 Euro für Betriebs- und Unterhaltungskosten erhalten: Norderstedt, Elmshorn, Eutin, Henstedt-Ulzburg, Kiel, Oldenburg i.H., Mölln, Schwarzenbek, Bad Oldesloe, Flensburg, Itzehoe, Lübeck, Schleswig, Wyk, Rendsburg, Wasbek, Norderbrarup, Tensbüttel-Röst, Ahrenshöft, Südersdorf und Bad Segeberg.